



**Berichterstattung zur demografischen Entwicklung
Sachstandsbericht**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	21.01.2009	Kenntnisnahme

Das Demographieforum Oberberg vernetzt nun bereits seit rund einem Jahr Akteure in der Region und stärkt den Gestaltungsprozess rund um den Demographischen Wandel im Kreis unter dem Slogan „Oberberg packt’s an“.

Ein Baustein dieser Arbeit im vergangenen Jahr war der Zukunftspreis Demographie, welcher von der Volksbank Oberberg eG ausgeschrieben wurde. Aufgefordert waren alle heimischen Vereine, Institutionen, Privatpersonen und Unternehmen innovative Projekte und Ideen vorzustellen, die sich mit den Auswirkungen des Demographischen Wandels auseinandersetzen. Der Einreichungszeitraum für die Beschreibungen dieser Projekte war vom 19. April bis 30. September 2008. Es wurden 75 Wettbewerbsbeiträge eingereicht, wobei zwei dieser aus Wipperfürth gemeldet wurden.

Der erste dieser beiden Wettbewerbsteilnehmer war die Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehr Wipperfürth. Mit ihrer Arbeit sollen bei Mädchen und Jungen ab 10 Jahren die Begeisterung für das Ehrenamt bei der Feuerwehr geweckt werden. Sie werden spielerisch und engagiert an die spannenden Aufgaben herangeführt.

Der zweite Wipperfürther Wettbewerber war die Initiative „Noh bieneen“ – Alternatives Wohnen für Menschen mit Behinderung e. V. Mit dem Ziel der Integration von Kindern mit Behinderung entstand in Wipperfürth-Thier Wohnraum für 22 Menschen mit geistiger Behinderung. Geplant ist ein familienunterstützender Dienst.

Verliehen wurde der Preis in verschiedenen Kategorien, die angelehnt an die bekannten vier Handlungsfelder des Demographieforums Oberberg benannt wurden. Diese waren: „Generationsübergreifendes Miteinander“, „Wirtschaften in einer neuen Gesellschaft“, „Jugend im gesellschaftlichen Wandel“ und „Planen, Bauen Wohnen unter neuen Rahmenbedingungen“. In den jeweiligen Kategorien erhielten je drei Teilnehmer während der Preisverleihung am 22. November 2008 in Wiehl Preisgelder von 1.500 €, 1.250 € und 1.000€. Außerdem wurden auch Sonderpreise verliehen, die mit 250 € honoriert wurden. Jedes eingereichte Projekt erhielt 100 € als Teilnehmerpreis. Die beiden Wipperfürther Wettbewerbsteilnehmer haben keinen der ersten drei Platzierungen in ihren Kategorien erreicht.

Die Jury war der Meinung, dass zwei Kommunen im Oberbergischen Kreis durch ihre umfangreichen Konzepte besondere Vorbildfunktion zukommt und überreichte den Städten Radevormwald und Wiehl zwei handlungsfeldübergreifende Hauptpreise.

In der 5. Ausgabe 2008 des Beitrages zur Kreisentwicklung wird ein Überblick über die eingereichten Wettbewerbsbeiträge und die Preisträger gegeben. Alle Ratsmitglieder haben zu ihrer Information eine Broschüre erhalten. Ebenfalls in den städtischen Einrichtungen lagen sie zur Mitnahme für interessierte Bürger aus und können bei Bedarf auch jetzt noch im Alten Stadthaus, Abteilung Stadt- und Raumplanung abgeholt werden.